

Folglich blieb — trotz des Instruktoreinsatzes — die politisch-ideologische Arbeit zurück, was sich auf die Lösung der ökonomischen Aufgaben nachteilig auswirkte.

Vor einiger Zeit wurden dort jedoch die Hauptfragen erarbeitet, die besten Genossen als Leitungsmitglieder der Grundorganisationen und als Parteigruppenorganisatoren gewählt, und mit ihrer Qualifikation wurde begonnen. Die Kreisleitung Schmalkalden überzeugt sich jetzt selbst davon, daß frischer Wind in die Parteiorganisation im VEB Eisenmanganzubau gekommen ist. Dieser neue Schwung drückt sich u. a. in den hervorragenden Leistungen der Kumpel während der Kälteperiode im Tagebau Kochemfeld aus.

### **Instrukteure sorgfältig auswählen und qualifizieren**

Die Aufgaben beim Aufbau des Sozialismus stellen auch an die Instrukteure der Kreisleitungen hohe Anforderungen. Sie müssen ein ausreichendes marxistisch-leninistisches Wissen, gestützt auf große Erfahrungen in der Parteiarbeit besitzen, ihr Fach verstehen und in der Lage sein, frischen Wind in die Arbeit der Grundorganisationen zu tragen.

Der Weg der Instrukteure für die Kreisleitung Schmalkalden ging in der Regel so, daß gute Genossen aus der Produktion nach dem Besuch der Kreispartei-schule als Instrukteure eingesetzt wurden. Diese zum größten Teil jungen Genossen versuchen nun mit viel Kraft, ihre Aufgaben zu erfüllen. Es fehlen ihnen aber oft noch ein ausreichendes theoretisches Wissen und besonders die Erfahrungen eines leitenden Parteifunktionärs. Das ist die Ursache, warum sie vielfach nicht wissen, wie entsprechend den Bedingungen der jeweiligen Grundorganisation die politische Massenarbeit entwickelt werden muß. Wie es gemacht werden soll, das ist jedoch die Frage, die die Leitungen der Grundorganisationen den Instrukteuren stellen. Da die Instrukteure selbst meist zuwenig Unterstützung erhalten, kommen sie z. T. bei der Anleitung der Sekretäre über allgemeine politische Leitsätze nicht hinaus.

Der sporadische Arbeitsstil der Kreisleitung und die nicht richtig geplante Arbeit, die zu stundenweisen Besuchen in den Grundorganisationen führt, ist die zweite Ursache dafür, daß die Instrukteure bei den Sekretären der Grundorganisationen oft keine Autorität besitzen und manchmal nicht ernst genommen werden. Die Instrukteure der Kreisleitung Schmalkalden wußten um diese Schwächen in ihrer Arbeit, die nur überwunden werden konnten, weil das Büro der Kreisleitung die Planung der Arbeit und den gesamten Arbeitsstil der Kreisleitung veränderte.

Bei der Auswahl der Genossen für die einzelnen Funktionen und Bereiche der Grundorganisationen muß man ihre politischen und fachlichen Eigenschaften gründlich überprüfen. Die Leitung muß wissen, ob der Instrukteur das hohe Vertrauen, das die Partei in ihn setzt, verdient, ob er ideologisch stark genug ist und an sich selbst hohe Anforderungen stellt. Das wird oft noch nicht sorgfältig genug beachtet. Das Büro der Kreisleitung Sonneberg berücksichtigte z. B. in der Vergangenheit die marxistisch-leninistischen Prinzipien über die Auswahl der Kader ungenügend. Im vergangenen Jahr mußten sieben Mitarbeiter auf Grund ernster Verstöße gegen das Statut unserer Partei aus dem Apparat der Kreisleitung ausscheiden. Bei acht anderen politischen Mitarbeitern mußten ebenfalls ernsthafte Maßnahmen zu ihrer Erziehung angewandt werden.

Aber auch das Büro der Kreisleitung Schmalkalden hat einiges in der Auswahl der Instrukteure zu verbessern. Im Apparat sollten mehr fachlich qualifizierte und parteierfahrene Genossen als Instrukteure eingesetzt werden. In der